

Berichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **175 (2009)**

Heft 04

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresrapport der Infanterie Brigade 7

Rund 800 Offiziere, höhere Unteroffiziere und über 100 geladene Gäste wohnten dem sechsten Jahresrapport der Infanteriebrigade 7 in Frauenfeld bei. Kommandant Hans-Peter Wüthrich liess das ereignisreiche Jahr 2008 Revue passieren und schaute voraus auf das laufende und kommende Jahr. Ob EURO 08, WEF oder Volltruppenübungen in Zusammenarbeit mit zivilen Organisationen – überall stand die Infanteriebrigade 7 im Einsatz. Im Rahmen der Volltruppenübung NEON II waren rund 3000 Soldaten und Offiziere im Einsatz. Von ziviler Seite waren zudem Seepolizei, Skyguide sowie Vertreter der kantonalen Führungsstäbe beteiligt. Der Chef des Führungsstabes der Armee, Divisionär Peter Stutz, erläuterte in seinem Referat die Grundlagen der Raumsiche-

Divisionär Hans-Ulrich Solenthaler, Kdt Ter Reg 4, Gastgeber Hans-Peter Wüthrich, Kdt Inf Br 7 und Divisionär Peter Stutz, Chef Führungsstab der Armee. (v.l.n.r.)



Einmarsch der Standarte.

Bilder: Inf Br 7

rung. Ziel sei es, im Falle einer strategischen Bedrohung die militärische und zivile Führungs- und Funktionsfähigkeit sowie die Kontrolle des Territoriums und Luftraums zu gewährleisten. Im Vordergrund stehen Massnahmen im Verbund mit zivilen Behörden. Letztere können die Armee nur im Ausnahmefall – zeitlich und

räumlich begrenzt – beiziehen. Der Einsatz der Armee und die Art des Einsatzes bedürfen vorgängig einer politischen Genehmigung. Die Einsatzverantwortung liegt bei den zivilen Behörden, die Führungsverantwortung für militärische Kräfte bei der militärischen Führung. Im laufenden Jahr stehen für die Ostschweizer Brigade viele

Herausforderungen an. Der Stab Inf Br 7 wird bereits im März eine Verteidigungsoperation auf dem Führungssimulator durchführen. Die Infanteriebataillone 61, 65 und 70 werden in ihren getrennt durchgeführten Wiederholungskursen hauptsächlich mit der Volltruppenübung NEON III bis Neon V beübt werden. Anfang November findet in der Ostschweiz die grosse Volltruppenübung OVERLORD mit rund 2500 Armeeingehörigen statt. Diese Übung ist gleichzeitig die letzte unter dem Kommando von Brigadier Wüthrich, welcher Ende Jahr in den Ruhestand tritt. An dieser Übung nehmen das Führungsunterstützungsbataillon 7, das Aufklärungsbataillon 7 sowie die Artillerieabteilung 47 sowie weitere Formationen und Detachements der Teilstreitkraft Heer teil. Ab 1.1.2010 wird die Ostschweizer Infanteriebrigade 7 zur Reservebrigade umgestaltet werden. ■

